

# Protokoll der Fachschaftsrätekonferenz der TU Dortmund Nr. 14

26. Oktober 2016

- Sitzungsleitung: Victoria Hilpert
- Protokoll: Mark Brockmann
- Anwesenheitsliste: im Anhang

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Projekt Campus Management</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Berichte</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>QVMK</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>Glühwein</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>Homepage</b>	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>5</b>

16:15 Uhr - Die Sitzung wird eröffnet.

## 1 Formalia

- Beschlussfähigkeit: Die FsRK ist mit 19 Fachschaften beschlussfähig.
- Protokolle: Protokolle werden einstimmig angenommen.
- Abstimmung der Tagesordnung: Einmütig angenommen.
  1. Formalia
  2. CMS
  3. Berichte
  4. Wahl QVMK
  5. Glühwein
  6. O-Phase
  7. Sonstiges

## 2 Projekt Campus Management

Das Projekt läuft schon länger, es gibt auch studentische Beteiligung in diesem Projekt. Es ist für das Studierenden-, Prüfungs-, Veranstaltungs- und Raummanagement zuständig. Die aktuellen Systeme werden vom HIS bezogen. Diese sind veraltet und entsprechend am Limit der Kapazitäten. Viele Studierende kennen z. B. das ZUL, BOSS und POS. Eine Aufkündigung der alten Systeme von der HIS war in der Vergangenheit auch schon möglich, da es selbst neue Systeme entwickelt hat und die alten nicht mehr betreuen will. Die Struktur im Projekt wird grob dargestellt, es gibt Teilprojekte für die oben genannten Managementteile. In allen Teilprojekten waren Studierende vertreten und halfen so bei der Konzeptionierung. Start war im November 2014. Die Ziele der Teilkonzepte wurden bis September 2015 zu einem Gesamt-Soll-Konzept zusammengefasst. Daraus ist ein Anforderungskatalog für die Ausschreibung aufgestellt worden, dieser wurde im Februar 2016 fertig gestellt. Dieser Katalog wurde mit Hilfe eines externen Unternehmens bewertet und optimiert. Bei einem Workshop mit der HIS wurden zusätzliche Anforderungen an die Standardprodukte der HIS angesprochen. Einige dieser Punkte wird die HIS nicht bereitstellen können. Um die Qualität zu prüfen, wird an anderen Hochschulen nachgeschaut, ob die möglichen Lösungen auch wirklich die versprochenen Leistungen bieten können. Anfang November wird die Entscheidung getroffen, ob mit der HIS zusammen gearbeitet wird oder es eine Ausschreibung geben soll, dieser Prozess wird ende März 2017 endgültig abgeschlossen sein.

Das LSF, BOSS und weitere aktuelle Systeme sollen abgeschafft werden? Die Universität will dies nicht unbedingt, die alten Systeme werden allerdings nicht mehr lange supportet. Die aktuellen Clients in der Verwaltung laufen auf modernen Betriebssystemen nicht mehr und werden auch nicht mehr überarbeitet.

Damit nicht regelmäßig neue Systeme ausgeschrieben und angeschafft werden müssen, ist auch eine sehr wichtige Anforderung, dass jetzt ein neues sehr langfristig einsetzbares System eingeführt wird.

## 3 Berichte

### Fachschaften:

- Alternde Gesellschaft (FS AG): Am Donnerstag war die Erstveranstaltung und Campus-Tour, die Beteiligung war eher gering. Die FVV wird 3. Nov. statt finden.

- Chemie: Die O-Phase ist sehr gut verlaufen, es war sehr ruhig und gab keine Probleme. Am 9. Nov. findet die FVV statt, viele aktuelle FSR-Mitglieder werden den Rat verlassen.
- Englisch: Die O-Phase war gut.
- Germanistik: Die O-Phase war gut besucht.
- Informatik (Info): Die O-Phase lief sehr gut und ruhig ab. Eine FVV wird bald stattfinden, der Wahlmodus dieser könnte evtl. bombadiert werden. Der FSR würde gerne aufgrund der neuen FsRO handeln.
- Journalistik: Die O-Phase war sehr gut besucht und die Party ist insbesondere sehr gut verlaufen.
- Katholische Theologie (kath. Th.): Die O-Phase lief gut. Es wird versucht die FVV noch in diesem Jahr abzuhalten.
- Lehramt (FS LA): Die O-Phase lief gut, die Stundenplanerstellungshilfe war sehr gut besucht. Die FVV fand bereits statt und es gibt neue Mitglieder im FSR.
- Logistik und Wirtschaftsingenieurwesen: Die O-Phase war ziemlich geil, es gab eine hohe Beteiligung. Auch die Erstfahrt ist ohne Ärger verlaufen. Die FVV wird Anfang 2017 stattfinden.
- Mathematik (Mathe): Die O-Phase lief gut. Die FVV fand schon statt, der FSR besteht nun aus 15 Mitgliedern und es gibt einen neuen Vorsitz.
- Physik: Die O-Phase lief gut, die Erstfahrt war am Wochenende auch gut. Morgen ist die FVV.
- Psychologie: Die O-Phase war gut und die FVV ist am 2. Nov.
- Raumplanung: Es gab eine tolle O-Phase. Heute war die FVV, mit 30 Mitgliedern ist der Rat voll besetzt. Die Party ist bereits ausverkauft.
- Rehabilitationspädagogik (RehaPäd): Die Erstfreizeit war gut, auch das Spaßtutorium läuft bisher gut. Nächsten Mittwoch wird die FVV stattfinden.
- Sachunterricht/Biologie (SU/Bio): Die O-Woche ist gut gelaufen und war besser besucht als erwartet. Gestern gab es eine FVV, es gibt aber keine großen Veränderungen.
- Sozialwissenschaften (SoWi): Die O-Woche war gut besucht und es gab positive Rückmeldungen. Bisher sind keine Beschwerden bekannt. Nächste Woche wird es die FVV geben.
- Sozialpädagogik Lehramt (FaSoLe): Die O-Phase ist sehr gut gelaufen, das Feedback war ebenfalls gut. Die FVV wird am 9. Nov. sein, es wird evtl. viele Abgänge geben.
- Sport: Die O-Phase war sehr gut, die einzige Kritik war zu wenig Alkohol. Die FVV ist am 8. Nov.
- Statistik: Die O-Phase war sehr entspannt. Die FVV fand letzten Dienstag statt, der Rat besteht nun aus elf Mitgliedern.
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo): Die FVV war am Montag, es gibt einen neuen Vorsitz bei insgesamt 30 Mitgliedern. Es gab eine Aufteilung auf reine Infoveranstaltung und gesamte eine Spaß-O-Phase mit Spielen. Mit 430 Personen bei der Spaß-Phase plus 170 in der Infoveranstaltung und 70-80 Teilnehmern in der Master-O-Phase waren diese sehr gut besucht.

## Hochschulgremien:

- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) - Das Seminarraumgebäude war zur Klausurzeit zusätzlich geöffnet, mit Geldern des AStA am Wochenende. Während der Vorlesungszeit soll es keine weitere finanzielle Unterstützung geben. Für die nächste vorlesungsfreie Zeit wird die erweiterte Öffnung wieder angestrebt.
- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) - Das Handyticket kann weiterhin genutzt werden, es gab zwischenzeitlich andere (Fehl-)Informationen.
- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) - Die Barrierefreiheit am Campus ist momentan ein großes Thema, beispielsweise der Weg zwischen EF50 und Bushaltestellen für Rollstühle.
- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) - Soziales: Veranstaltungen mit der GEW zum Thema Antirassismus sind geplant. Die Kampagne gegen rechts (Aktionsbündnis gegen rechte Gewalt) wird unterstützt. Für ausländische Studierende gibt es vom Sozialteam eine spezielle Beratung. Workshops für Steuererklärungen wird es auch bald geben. Das Fahrradverleihsangebot soll verbessert werden, Metropolradruhr will das Netz ausbauen in Abstimmung mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb. Es gibt auch Gespräche über Angebote zur kostenlosen Nutzung, da diese aktuell eher gering ausfallen.
- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) Kultur: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat gibt es Veranstaltungen zu verschiedensten Themen. Nächster Termin ist der 8. Nov. mit einer Kneipentour im Brückstraßenviertel. Gestern gab es ein sehr gutes Kneipenquiz, mit mehr als 100 Teilnehmern. Am 22. Nov. gibt es ein Kneipenspieleturnier im Haus D. Am 13. Dez. ist ein Weihnachtsmarkt in Planung, mit der Unterstützung von Behindertenwerkstätten und Fachschaften.
- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) - Akkreditierung: Übermorgen gibt es einen Termin für die Modellakkreditierung des Lehramts, wer sich nicht angemeldet hat, kann dies noch tun, es gibt auch nur 600 Seiten zu lesen.
- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) Beim Tag der offenen Tür wird der AStA auch teilnehmen.
- Landes-ASten-Treffen: Es gibt eine Initiative zur Bezahlung des Praxissemester. Da viele Studierende arbeiten und im Praxissemester nur am Wochenende dafür Zeit hätten zum Verdienen des Lebensunterhalt, haben die Piraten eine Petition aufgesetzt.
- Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) - Anwesenheitspflicht: Es gibt weiterhin ein Verbot der Anwesenheitspflicht, es gibt sehr wenige Veranstaltungen bei denen diese Pflicht angesetzt werden kann. Viele Prüfungsausschüsse beschließen diese auch ohne gesetzliche Grundlage und können daher nicht rechtsgültig sein.

## 4 QVMK

Mark hat im vergangenen Jahr die Vertretung der FsRK in der zentralen Qualitätsverbesserungsmittelkommission übernommen und würde dies auch weiter tun. Die FsRK kann auch noch eine Stellvertretung benennen, hierfür meldet sich Hendrik Reichenberg.

**Wahlzur QVMK - Vertreter: Mark Brockmann, Stellvertreter: Hendrik Reichenberg**

Ja - Nein - Enthaltung      20 - 0 - 0      **Angenommen** Mark und Hendrik nehmen die Wahl an.

## 5 Glühwein

Es soll versucht werden die Glühweinstände der Fachschaften besser zu koordinieren. Hierfür wird es ein gesondertes Treffen geben. Dort können die Fachschaften die Tage und evtl. Preise absprechen, damit es weniger Überschneidungen gibt und die Fachschaften nicht zu sehr in Konkurrenz miteinander treten.

## 6 Homepage

Es wird kurz berichtet was bisher an Beschwerden und Problemen über verschiedenste Wege an Fachschaften, AStA und FsB herangetragen wurde. Die Hauptprobleme waren der teilweise zu hohe Alkoholkonsum, sexistische Äußerungen und die Lautstärke auf dem Campus, insbesondere während der üblichen Arbeitszeiten der Unimitarbeiter.

Es gab Gerüchte über mögliche Alkoholverbote oder sonstige Möglichkeiten die O-Phasen in etwas besser geregelte Bahnen zu lenken. Soweit möglich soll von Verboten abgesehen werden, eine Schulung von Fachschaften und deren personeller Unterstützung könnte positive Auswirkungen haben.

## 7 Sonstiges

- Vernetzung zu Veranstaltungen: Die Fs SoWi würde wie vor zwei Jahren eine Weihnachtsfeier statt finden lassen mit den FSB zusammen ausrichten.
- Für Partyplanungen ist gerade das Überkleben von Plakaten eine nervige Angelegenheit, gerade wenn aus Kostengründen nur wenige Plakate vorhanden sind. Die LITfasssäulen waren vor einigen Jahren im Gespräch. Dabei gab es Planungen diese in die Obhut der Studierendenschaft zu geben und damit externe Plakate zu vermeiden oder verringern. Diesen Plänen wird aktuell erneut nachgegangen.
- Planungstreffen für Glühweinstände ist am 2. Nov., 16 Uhr im AStA-Seminarraum.
- Die nächste Sitzung wird am 23. November 2016 um 16 Uhr sein und von der Fachschaft LogWings ausgerichtet. (Aufgrund eines Termins der FSB wurde der Termin auf den 30. Nov. verlegt.)

*17:48 Uhr - Die Sitzung wird geschlossen.*